

Franckesche Stiftungen zu Halle

Apologia Prætoriana, Das ist: Spiegels derer Mißbräuche beym heutigen Predig-Ampt/ Gründliche Vertheidigung Wider die Lutherische Prediger in Lübeck/ ...

Praetorius, Elias

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1710

VD18 14247380

Siebender Mißbrauch. Daß Praetorius ein fleischlicher Mensch sey.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189737

meinem Spiegel gethan: Ist abermahl keine *Contradiction*. Dieses sind nun die 20. Punkten, worin man mich einiger Heuchelei hat beschuldigen wollen: Folget mit kurzen.

Siebender Mißbrauch.

Daß Prætorius ein fleischlicher Mensch sey.

Hie wil *Censor* mit seinen Collegen mich zum fleischlichen Menschen machen: Aber ich muß dessen lachen/und ihn fragen/wie/wenn dann Prætorius ein so fleischlicher Mensch ist/sind dann darum eure Mißbräuche recht? Wie/wenn auch Caius die Wahrheit sagte; Lehret ihr doch/das auch fleischliche Leute/Lehrer und Prediger/die reine Wahrheit lehren können. Ja/spricht D. Luther, es sey besser/das auch Narren/Kinder/und trunckene Leute/geschweige der fleischliche Mann Prætorius die Wahrheit sage; Nun aus diesem euren Grunde/das ein fleischlicher Prediger eben so rein die Wahrheit könne sagen/wie ein anderer/sage ich/das ihnen wenig dran gelegen sey/ob Prætorius fleischlich oder geistlich sey/wenn er nur ihnen die Wahrheit fein Teutsch saget. Musste doch Bileam von seiner Eselin die Wahrheit hören; Ich frage/ist das Wunder/das ein fleischlicher Mensch den andern straffe? Warlich/weil ihr euch vom Geiste Gottes nicht wollet straffen lassen/so muß euch das Fleisch in Prætorio straffen. Wil auch zum Ueberfluß gern fleischlich seyn/und sie gern lassen Ehrwürdige/Andächtige/Geistliche Herren verbleiben/aber *cum grana salis* verstanden/nemlich nach dem Geist dieser Welt/nicht nach dem Geist Gottes/dessen Salbung und innere

Offenbahrung sie verlästern. Ja/sage noch über das/
 dafern sie ihre Irthümer und Mißbräuche werden
 erkennen un̄ ändern/wil ich gern κατ' ἐξ ἑοῦ ein fleisch-
 licher *Prætorius* verbleiben / als von dem GOTT sein
 steinern Herz weggenommen/und ihm aus ewiger
 Erbarmung ein fleischern Herze gegeben; Und was
 sol ich mich nun lange hie entschuldigen/das ich nicht
 fleischlich mehr sey / mein GOTT und mein Gewissen
 wissen es am besten / wie viel Fleisches noch in mir
 herrschet/vor seinem Angesichte erkenne ich mich noch
 villich fleischlich gnug. Aber in dem *Respect*, wie diese
 Herren Geistlose Geistlichen mich fleischlich beschul-
 digen/*Respondeo, sunt petitiones principii*: Ist ihnen al-
 les droben gründlich/und zwar wohl mehr als ihnen
 lieb/widerlegt/dahin ich den Leser weise. Dann was
 solte ich mich länger hierin aufhalten/sind doch wohl
 100. *Calumnien* und L. L. in dem einigen *Capitul* nicht
 werth/das man das Papier damit besudelt/wollen
 mich bestraffen/das ich fleischlich sey / und verkehren
 eben meine Worte Erzh. *sophistischer* Weise; wie sol-
 che ihre *Calumnien* alle un̄ jede in obigen sind satssam
 widerleget/dahin ich mich geliebter Kürze wegen re-
 ferire. Jedoch zum Überfluß/das ich dem N. antworte
 nach ihrern. damit sie sich nicht gar zu flug und geist-
 lich düncken / und andere fromme Herzen sich nicht
 daran stoßen / ärgern / und etwa meinen möchten/
Prætorius sey ein so fleischlicher Mensch/wie die *Pre-
 diger* calumniiren und lästern: So *provocire* ich sie
 hiemit/und fodere sie auf öffentlich/als vor dem An-
 gesicht Gottes und seiner Gläubigen / das/ so ferne
 sie redliche Leute seyn / sie mir das geringste *scandal*
 und ärgerliches Leben beweisen: Ich *provocire* und
 fodere

fod
ich
hat
ge
ga
me
wa
ge
ber
der
der
un
ma
W
ne
G
P
C
w

I
S
I
ta
P
ro

I